

Im Schatten lässt es sich gut schmausen

Viele Besucher bei „Borken lädt ein“ / Kinder boten bei Flohmarkt zahlreiche Spielsachen an

BORKEN (mge). Ganz besonders einladend präsentierte sich die Kreisstadt am Samstag auf dem Kornmarkt. Im bezaubernden Ambiente des Platzes hieß „Borken lädt ein“ die Gäste willkommen. Außerdem spielte alles perfekt mit – vom Service bis zum Wetter. Ein schattiges Plätzchen und ein leckeres Stück Kuchen sowie ein Tässchen fair gehandelter Kaffee waren schnell gefunden. Das alles wurde von den Kaufleuten der Stadt serviert. Und wer etwas Glück hatte, dem schenkte gar die Bürgermeisterin Mechtild Schulze Hessing persönlich das Tässchen nach.

„Ich kann feststellen, dass wir alles richtig gemacht haben“, meinte Hermann Honerborn, während er zwischen den Tischen hin- und herlief. „Zwei Herzen schlagen in meiner Brust“, meinte er mit Blick auf sein Geschäft, das ebenfalls stark frequentiert war. Wichtig war ihm aber: „Wir haben einiges getan und das ist positiv für die Stadt und die Geschäftswelt“.



Die Kaffeetafel im Herzen von Borken war am Samstagmorgen gut besucht.

Foto: Gehling

„Es ist super und sehr lecker, wir werden das sicher weiterempfehlen“, meinten Cornelia und Wolfgang Salm. Sie sind „Wiederholungstäter“, weil es ihnen schon im vergangenen Jahr sehr gefallen hatte. „Immer wieder gern“, meinten beide und genossen die frische Erbsensuppe mit Würstchen.

Zufrieden zeigten sich auch Luise und Karl-Heinz Poppenborg aus Weseke. Das Ambiente sei erstklassig, das Angebot hervorragend, die Preise moderat. Auch sie werden gern zu „Borken lädt ein“ wiederkommen.

Den Schreibtisch gegen die Kaffeekanne hatte am Mittag Bürgermeisterin Mechtild Schulze Hessing getauscht. Bedienung habe noch niemand gerufen, sagte sie schmunzelnd. Dennoch gab es reichlich zu tun, sowohl für die Bürgermeisterin als auch für die übrigen Servicekräfte.

„Es sind wunderschöne Rahmenbedingungen, wir stehen als Stadt dahinter und unterstützen die Sache. Durch solche Aktionen werden Innenstadt und Kaufmannschaft gestärkt“, so die Bürgermeisterin. Hinzu kommt, dass der Erlös für

„Nachbarn helfen“ ist. So war beim Bezahlen auch oft der Ausdruck „stimmt so“ zu hören.

Neben der Gästebewirtung auf dem Kornmarkt hatten die kleinen Händler ihre

„Es sind wunderschöne Rahmenbedingungen, wir stehen als Stadt dahinter und unterstützen die Sache.“

Mechtild Schulze Hessing

Stände aufgestellt. Auf dem Wallienplatz und in den angrenzenden Straßen gab es den Kinderflohmarkt. Franziska (10) machte es ganz depper: Wer bei ihr etwas kaufte, durfte einmal in die Dose mit Kleinkram greifen.

Noah (6) aus Gemen hatte den Stand neben der kleinen Kirche aufgebaut und bot Spielsachen, wie einen Bauernhof, an. „Das geht gut“, meinte er. Die Hälfte des eingenommenen Geldes tauschte er direkt in Mini-Baugeräte ein, der Rest wandert in die Spardose.

Lea (10) hatte offenbar das halbe Kinderzimmer ausgeräumt. Zahlreiche Barbie-Puppen und Spiele lagen auf dem Tisch etwas abseits auf dem Wallienplatz. Mutter Kerstin freute sich auch, fand aber sehr schade, dass wohl einige sich einen Platz gesichert hatten, dann aber nicht gekommen waren. „Da hätten sicher andere noch was anbieten können“, meinte sie.



Zahlreiche Kinder boten beim Flohmarkt Spielsachen an.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.borkenerzeitung.de